

diese und jene Notiz aus der Cron. S. Petri hergeholt und da nachgetragen? Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass mindestens schon bald nach 1126, bis zu welchem Jahre die Jahrezahlen von der ersten Hand geschrieben sind, viele Eintragungen gemacht sind. Damit jenes Wunder hätte passieren können, wäre die erste Bedingung, dass die Cron. S. Petri damals schon existiert hätte, dass sie von Jahr zu Jahr allmählich fortgesetzt wäre, und dass dann je einer der 11 Männer kam und beliebige Notizen, mancher auch nur eine, dort auslas, um sie sogleich in den Annalencodex zu übertragen. Zu solchen Ungereimtheiten führt Giesebrechts Behauptung nothwendig.

Aber auch noch zu weiteren. Wie kommt es doch, dass der Pegauer Annalist so sorgfältig vermeidet, solche Nachrichten der Cron. S. Petri in sein Werk aufzunehmen, welche mit den Ann. S. Petri ant. genau übereinstimmen? Ist die frühere Meinung richtig, dass die Quelle der Ann. Pegav. im St. Peterskloster geschrieben war, und dass die Ann. S. Petri ant. aus der Cron. S. Petri excerpiert sind, so müssen doch auch diese Notizen in der Quelle der Ann. Pegav. gestanden haben. Die meisten derselben freilich sind Erfurter Lokalnotizen oder betreffen das St. Peterskloster, daher könnte man sich denken, dass der Pegauer diese, als für ihn interesselos, weggelassen hätte. Aber wir haben ja noch eine dritte vortreffliche und sehr alte Ableitung derselben Quelle für die Jahre 1125—1137, die sogenannten Annales Erphesfurdenses oder Lothariani, welche als Fortsetzung der Chronik Ekkehard's in dem Codex des Erfurter St. Petersklosters angehängt sind¹. Wie kommt es, dass auch hier ebenso wie in den Ann. Pegav. gerade die Erfurter Lokalnotizen fehlen, welche die Cron. S. Petri mit den Ann. S. Petri ant. gemein hat: 1127. Abtswechsel im St. Peterskloster, 1136. Bau der Wasserleitung für dasselbe Kloster? Es ist doch nicht wahrscheinlich, dass ein Mönch dieses Klosters die beiden einzigen Notizen, welche in seiner Vorlage eben sein Kloster betrafen, weggelassen hätte.

Weiter aber, warum liess der Pegauer nun gar solche Notizen, welche die Cron. S. Petri und die Ann. S. Petri ant. gemein haben, weg, wie 1137. Tod des Bischofs Mein-
goz², 1143. Tod Bischofs Ekeleich von Merseburg?

1) Das Nöthige darüber ist bei Wattenbach, Gq. II⁶, 252 nachzulesen.

2) Diese fehlt auch in den Ann. Erphesf.-Lothar., obwohl diese erst mit 1137 schliessen!